

## **Infektionsrisiko zu senken**

- Waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife.
- Beachten Sie die Niesetikette.
- Teilen Sie keine Gegenstände wie Handtücher und Besteck.
- Verzichten Sie auf Umarmungen – auch wenn es schwerfällt.
- Versuchen Sie ausreichend Abstand zu halten, etwa bei Gesprächen oder der Medikamentengabe, oder tragen Sie dabei, wenn möglich, Handschuhe und Mundschutz.
- Verlassen Sie als Pflegeperson das Haus so wenig wie möglich
- Lassen Sie sich das Essen oder den Einkauf liefern. Greifen Sie beim Einkaufen auf Lieferdienste oder Nachbarschaftshilfe zurück.
- Tagesaktuelle Informationen und viele weitere Hinweise zur aktuellen Situation erhalten Sie beim [Bundesgesundheitsministerium](#), dort finden Sie auch einen Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte.
- [Tipps](#), wenn der Pflegebedürftige erkrankt ist

### Checkliste: Mit Pflegebedarf in die Klinik

- Sie können sich auch einen Notfallplan machen, falls Sie selbst erkranken. Klären Sie mit Familie oder Freunden, wer kurzfristig einspringen könnte und legen Sie schon mal Telefonnummern oder Kontaktdaten der Pflegekasse oder Beratungsstelle bereit. Erstellen Sie einen Medikamentenplan für die Übergabe und legen Sie wichtige Dokumente dazu (z.B. Vollmachten oder Arztbriefe). Wenn Sie sich um Angehörige mit Demenz kümmern, können Sie vorab den Informationsbogen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zur Aufnahme ins Krankenhaus ausfüllen.